

# Die Feuerzange



Hajo's Infopost für die Fans der Feuerzangenbowle

900 Jahre Wolfenbüttel

## Mit Feuer und Flamme dabei

Fest-Umzug mit Hajos Feuerwagen und vielen Fans

Dieses Jahr feierte Wolfenbüttel ausgiebig: 900 Jahre Stadtgeschichte mit vielen kulturellen Höhepunkten. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir der jüngsten Wolfenbütteler Geschichte einen bescheidenen Beitrag im Hinblick auf geschmackvolles Genießen hinzufügen. Deshalb waren wir sehr geehrt, uns beim historischen Umzug präsentieren zu dürfen.

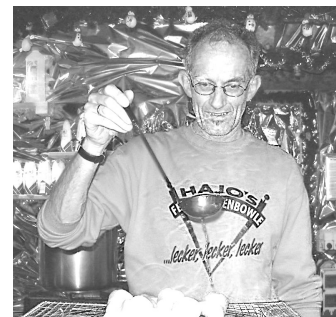
Eine besondere Präsentation musste es natürlich sein. Unser neuer Rauch und Feuer speiender Kupferkessel, der „Feuertopf“ vom Dach, sollte durch Wolfenbüttel rollen. Dafür musste ein spezieller fahrbarer Untersatz gebaut werden, mit der ganzen Technik, die zum Rauch und Feuer dazu gehört.

Mario, unser „Zauberhändchen“ baute alles, Flewo aus Wolfenbüttel kümmerte sich um die Technik.

Am Samstag vor dem Umzug konnten wir den „Feuerwagen“ zum ersten Mal testen. Alles funktionierte großartig, und eine Geburtstagsfeier in der Nachbarschaft hielt das ganze sogar für eine gelungene Überraschung ...

Am Sonntag waren wir dann im Block 89 ein richtiger Hingucker. Immer wieder „Aaaaahh“ und „Oooooohh“, wenn der Feuerwagen eine Flamme hoch in den Himmel schickte. Aberhunderte Fans standen in der Menge und riefen begeistert ein ums andere Mal laut **„Feuerzangenbowle – lecker, lecker, lecker“**, bejubelten und beklatschten die immer wieder lodernde Flamme ...

Es war ein Riesenspaß und eine Ehre, dabei zu sein, und wir freuen uns jetzt schon darauf, den Wolfenbüttelern unseren Feuerwagen das nächste Mal präsentieren zu können.



Liebe Fans und Freunde,

wir sind sehr dankbar für die stets friedliche und gesellig-fröhliche Stimmung bei der Feuerzangenbowle. Schließlich tun wir alles dafür, dass unsere Gäste sich bei einem köstlichen Tässchen entspannen können und eine kleine Auszeit vom Stress der Vorweihnachtszeit erleben.

In den Gesprächen klingt jedoch auch immer wieder an, dass wir in bewegten Zeiten leben, Zeiten des Umbruchs und der Veränderungen. Die Zukunft unseres Planeten Erde erscheint nicht mehr so sicher und vorhersehbar, die

Ausbeutung der natürlichen Ressourcen schreitet voran, Nachhaltigkeit ist eine der am meisten berechtigten und unverzichtbaren Forderungen. Vielen unserer Gäste ist das wichtig.

Auch ich unterstütze diese Forderungen: selbstverständlich haben wir schon frühzeitig Pappbecher abgeschafft, wir benutzen keine Heizstrahler, vermeiden Müll und suchen bei den Zutaten der Feuerzangenbowle immer nach fair gehandelten Alternativen. Leider ist es nicht immer einfach, das Angebot ist noch schmal. Deshalb freue ich mich, dass ich bei den Gewürzen jetzt fündig geworden bin und wir diese in Zukunft auch in „Fairtrade“ anbieten können. Und für mich ist das auch noch nicht das Ende, ich halte weiter die Augen offen, nach passenden fair gehandelten Alternativen für die Zutaten unseres „köstlichen Gebräus“. Für einen noch unbeschwerteren Genuß!

In diesem Sinne und in großer Vorfreude



Euer Hajo

## Einmal Feuer reicht nicht - Feuerspektakel zur Eröffnung

Brennen muss es! Ohne ordentliches Feuer gelingt die Feuerzangenbowle nicht. Aber so mächtig die Flammen über Hajos Bowle auch lodern, sehen kann dieses Feuer nur, wer nahe dran steht. Für alle anderen gibt es jetzt den flammenspeienden Feuertopf auf dem Dach unserer „Bude“ – diese Flammen sieht man auf dem ganzen Weihnachtsmarkt...

Und weil immer noch mehr geht, hat im letzten Jahr zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes ein leibhaftiger Feuerspucker neben unserer „Bude“ eine atemberaubende Show dargeboten. Die meterhohen Flammen waren schon sehr beeindruckend, und wenn die brennenden Fackeln über die nackten Arme rollten oder das Feuer über Brust und Rücken kroch, war die Faszination des Schreckens fast schon greifbar.

Noch Tage später war „Feuerspucker Bill“ Gesprächsthema bei unseren Gästen. Und weil er so gut angekommen ist, wird er in diesem Jahr wieder am Eröffnungstag auftreten ... wieder neben unserer „Bude“ um 19:00 Uhr!

Lasst euch das nicht entgehen:

**Feuerspucker Bill mit seiner sensationellen Feuershow  
am Dienstag, den 27. November um 19 Uhr  
bei Hajo's Feuerzangenbowle**



# ☆ 33 Jahre : Das verrückte Jubiläum

Seit 33 Jahren halten uns unsere Fans und Freunde nun schon die Treue und diese „Schnapszahl“ mussten wir mit einer tollen „verrückten“ Aktion feiern.

Für abgezahlte 3,33 € gab es eine Feuerzangenbowle und einen tollen Spezialbecher noch dazu. Das Beste: die 33 Cent flossen jedesmal in die Spende der „Letzten Stunde“ ein.

Und unsere Gäste haben sich nicht lange bitten lassen. Einen Haufen originell bis niedlich verpackte Geldhäufchen haben wir bekommen, manche haben wohl regelrecht gesammelt, denn sie kamen gleich mit mehreren Päckchen. Da war

dann abends ganz schön was an Kleingeld zu zählen. Aber bei hunderten solcher Päckchen blieb ein guter Batzen übrig für die Spende – mehr dazu auf der nächsten Seite.

Abends hatten wir dann die Wolfenbütteler Rockband **UKE-BOX** zu Gast, die Rockklassiker mit Ukulelen spielen und als „alte“ Fans schon öfter bei unseren Feiern aktiv dabei waren. Sie machten mächtig Stimmung, und weil's so schön war, sind sie in diesem Jahr auch wieder dabei (12.12. ab 19 Uhr). Vom „Highway to Hell“ kann man schließlich auch auf den Weihnachtsmarkt abbiegen.

## ☆ ☆ ☆ Unsere neue Attraktion: Der „Feuertopf“

Im letzten Jahr noch als „feurige“ Überraschung geheimnisvoll angekündigt, wurde am Eröffnungstag schnell klar, dass nun nicht nur in unserem riesigen Kupferkessel das Feuer brennt, sondern dass jetzt auch auf unserem Dach die Flammen lodern. Ein runder klassischer Mega-Kupfertopf steht auf leuchtenden Holzscheiten, von innen dampft es verlockend rot und immer wieder schießt daraus eine gewaltige Flamme hoch in den Nachthimmel ...

Zur Eröffnung entfachten wir dieses Feuer mit Hilfe von Feuerspucker Bill, der zunächst an unserer schönen Waldhütte eine beeindruckende Feuershow darbot. Dann entzündete er mit seinem Feueratem die Flamme in unserem Feuertopf.

Von nun an spuckt unser Feuertopf in der vorweihnachtlichen Dunkelheit seine Flammen und das zieht jedes Mal ein großes Aaaaahh und Oooooohh nach sich. Ja, bei Hajo ... da brennt die Hütte ...

Und weil der Feuertopf unsere neue Attraktion ist, haben wir gleich noch einen Wagen bauen lassen, auf dem wir ihn durch die Gegend ziehen können. Das erste Mal kam er schon im August beim großen Altstadtfest-Umzug zum Einsatz. Auch hier waren das Staunen und die Begeisterung groß ... und es hat riesigen Spaß gemacht, mit dem Feuer speienden Gefährt durch die Straßen zu ziehen ... bestimmt hat man unseren rollenden Feuertopf in Wolfenbüttel nicht zum letzten Mal gesehen.

## Letzte Stunde bei Hajo:

### Sensationelles Ergebnis dank sehr großzügiger Gäste.

Viele kommen heute – wie vor 20 Jahren – extra zur „Letzten Stunde“, wenn auch die Motive andere sind. Heute wissen alle, dass wir die kompletten Einnahmen der „Letzten Stunde“ für einen guten Zweck spenden. Und unsere Gäste lassen sich wahrlich nicht lumpen ... immer mehr Extrascheine und ganz viel Pfandgeld wandern in die Spendenbox, so dass wir seit einigen Jahren ganz ansehnliche Summen zusammen bekommen.

Im letzten Jahr konnten wir den Betrag durch eine ganze Reihe von Einzelspenden auffüllen, die schon Tage davor eingingen, so z.B. vom „Run to Feuerzangenbowle“, einem Lauf über „Umwege“ von Braunschweig nach Wolfenbüttel (ca. 50 km) oder auch von Hajos „3,33 €“-Aktion. Und in der letzten Stunde wurde für fast jede dritte Pfandtasche das Pfandgeld gespendet. So kam insgesamt die stolze Summe von 2000 € zusammen!

Eine Hälfte ging an Salawo, das Migrationsprojekt der AWO, für ein Vorhaben, das Flüchtlingskindern hilft, im Rahmen eines musisch angelegten Projekts die schrecklichen Erlebnisse im Krieg und auf der Flucht aufzuarbeiten. Viele haben auf der Flucht traumatische Erlebnisse, die sie so mit professioneller Hilfe verarbeiten können.

Die andere Hälfte ging an die Peter-Räuber-Schule für einen Workshop mit dem bekannten Gospelsänger X-Jones. Dessen Ziel war es, den Schüler\*innen, die mit ihren teils umfangreichen Behinderungen zu den besonders Benachteiligten zählen, eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Vier Wochen probte nahezu die gesamte Schülerschaft für einen Auftritt Ende September in der Wolfenbütteler Trinitatiskirche. Dort waren alle Feuer und Flamme und mit großer Begeisterung dabei und die gute Stimmung übertrug sich auch schnell auf die Erwachsenen.



So wurde es eine Stunde voll intensiver Gefühle mit mitreißenden Gospelgesängen. Auch X-Jones betonte, dass für ihn die Arbeit mit den Schüler\*innen etwas ganz Besonderes war und ihn sehr berührt hätte. Soviel Freude und Engagement macht einfach gute Laune!

Die Spendenempfänger und das gesamte Team von Hajo's Feuerzangenbowle bedanken sich von ganzem Herzen bei den welt-allerbesten Fans und Freunden für die warme Großzügigkeit und den Zuspruch, den diese Idee der „Spendenstunde“ jedes Jahr findet.



Wie alles anfing:

Diesmal erinnert sich Hajo an das Jahr 2010....



Eine überaus beliebte Aussage ist: „Es müsste jetzt mal richtig kalt sein und ordentlich schneien – denn dann würde die Feuerzangenbowle uns sicher noch mal so gut schmecken...“

Nun - der Wunsch mit dem „ordentlich kalt sein“ hatte sich ja schon im Vorjahr beim Jubiläum mit -17° C erledigt und das mit dem „ordentlich schneien“ sollte sich in diesem Jahr erledigen.

Zunächst erlebten wir schon beim Aufbauen des Weihnachtsmarktes eine echte Überraschung. Die Friedenstanne, nicht weit vor unserer Bude, war in diesem Jahr ein wahres Prachtexemplar mit glatt dem doppelten Durchmesser, so dass dadurch der Platz vor unserer Bude stark eingeschränkt wurde. Auch wenn wir sie wunderschön fanden, so wussten wir doch, dass unsere vielen Gäste gerne ein wenig vor der Bude verweilen und deshalb mehr Platz brauchen. Außerdem war die gewohnte Fläche zum Karussell hin auch noch mit einer neu dort stehenden Bude belegt, so dass es vor unserem Stand richtig richtig eng wurde - an einer Stelle so eng, dass keine zwei Kinderwägen aneinander vorbei passten.

Und es wurde richtig richtig voll, so voll, dass am Wochenende zeitweise kein Durchkommen war und unsere Gäste mit ihren Tassen kaum noch vom Stand wegkamen. Mehr als einmal musste jemand aus unserem Team nach draußen gehen und versuchen, wieder etwas

Bewegung in die Menschenmenge zu bringen. Das war schon, vor allem angesichts der tragischen Ereignisse bei der Loveparade im Sommer davor, hart am Sicherheitslimit.

Dann kam der Schnee. Mitte der zweiten Woche wurde es kalt und begann, in schier unglaublichen Mengen zu schneien. Und es wollte gar nicht mehr aufhören. Am Wochenende gab es eine Unwetterwarnung vor Eisregen im Radio, dann die Woche darauf ein leider nur sehr kurzes Intermezzo mit steigenden Temperaturen und Regen und ab Mitte Dezember so gut wie jeden Tag Schnee ... es waren solche Massen, dass

niemand mehr wusste, wohin damit. Unter den Buden, dazwischen, rund um die Tanne – nichts ging, so gut wie jeder freie Raum war mit riesigen Schneehaufen bedeckt.

Und natürlich hatten nicht nur wir das Problem mit dem Räumen. Mehr als einmal wurde es auf dem Markt gerade gemütlich, als mit neuen Schneefällen alles zu stöhnen anfang: „Oh nein, nicht schon wieder ...“

Und so schlug sich das dann irgendwann auf die Stimmung, viele Menschen wollten abends nicht mehr vor die Tür gehen. In den letzten Tagen war von einem Ansturm wie sonst nicht viel zu spüren, obwohl uns viele Fans trotzdem die Treue hielten. Nur lange aufhalten wollte sich keiner mehr. Und es kam schlimmer: mit einer erneuten Unwetterwarnung vor Dauerregen und Eisglätte verabschiedeten wir uns am letzten Tag von einer Handvoll Unentwegter. Wir beschlossen, es mit Humor zu nehmen: Es konnte nur besser werden!



In der nächsten Ausgabe erinnert sich Hajo an das Jahr 2011



WEIHNACHTEN ☆

☆ Ich seh' mich so nach einem Land  
der Ruhe und Geborgenheit  
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,  
als ich den Sternenhimmel weit  
und klar vor meinen Augen sah,  
unendlich großes Weltenall.  
Und etwas dann mit mir geschah:  
Ich ahnte, spürte auf einmal,  
daß alles: Sterne, Berg und Tal,  
ob ferne Länder, fremdes Volk,  
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,  
daß Regen, Schnee und jede Wolke,  
daß all das in mir drin ich find,  
verkleinert, einmalig und schön  
Ich muß gar nicht zu jedem hin,  
ich spür das Schwingen, spür die Tön'  
ein's jeden Dinges, nah und fern,  
wenn ich mich öffne und werd' still  
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,  
der all dies schuf und halten will.  
Ich glaube, das war der Moment,  
den sicher jeder von euch kennt,  
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:  
Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!

Hermann Hesse





# Pfeiffers Welt

Also, meine Lieben,

habt ihr euch eigentlich schon mal die Frage gestellt, wieso Schnee weiß ist? Fredi Fröstel und Fritze Friernich, unsere beiden Eisbar-Philosophen haben letztens, nach etlichen Gläsern hochprozentiger Eiszapfenbowle, genau diese bedeutende Frage beleuchtet. Fredi war der Meinung, dass die Eisbärenmafia dahinter steckte, um ungesehen ihren finsternen Geschäften nachgehen zu können. Fritze fand das so lächerlich, dass er fast vom Barhocker gefallen wäre. Zum Glück war er längst darauf festgefroren.

Er erklärte Fredi, mit schwerer klirrender Zunge, die Geschichte, die er von seiner Oma gehört hatte. Danach war der Schnee weiß, weil der liebe Herrgott alle Farben bereits auf der restlichen Welt verbraucht hatte. Da blieb eben nichts mehr übrig. Und außerdem war es dann praktischerweise in der Polarnacht nicht ganz so dunkel.

Natürlich war Fredi nicht überzeugt. Um das zu untermauern, schüttelte er seinen Kopf so heftig, dass seine schicke neue Möhrennase in hohem Bogen direkt in einen frischen Krug Eiszapfenbowle flog.

Da wurde es Berti Eisbrock dann endgültig zu bunt. Fliegende Möhren wurden in seiner Bar nicht geduldet. Er wies Gero Graupel, den DJ mit dem verhagelten Gesicht, an, beide umgehend an die frische Luft zu befördern.

Fredi Fröstel und Fritze Friernich waren nach dem ausgiebigen Genuss von Bertis Gebräu nicht mehr zu viel Gegenwehr in der Lage und so fanden sie sich ratzfatz mitten auf einer mächtigen Schneewehe wieder, direkt unter dem dunklen Polarhimmel. Unter und neben ihnen und soweit ihre etwas trüben Kohlenaugen sehen konnten, war alles weiß.

Da plötzlich begann der ganze Himmel in den herrlichsten Farben zu leuchten. Rot, grün, violett und gelb, alle Farben waren zu sehen und in Bewegung und bildeten die herrlichsten Muster und Schlieren. Fredi seufzte: „Pollalich...shööön.“ Und Fritze hatte trotz seiner eingeschränkten physischen Verfassung einen Geistesblitz: „Da sinse die Faaben...sin ganich wech..fliegn alle da ohm rum.“

Und dann lagen sie da noch ein bisschen, Fredi und Fritze, bestaunten das Polarlicht und schiefen dann auf der kuscheligen Schneewehe selig ihren Rausch aus.



++ Fanshop ++ Fanshop ++ Fanshop ++ Fanshop ++ Fanshop ++

## Heißer Stoff für den Fan - Gabentisch !!!

Die coolen roten Thermosflaschen mit dem silbernen Aufdruck waren auch im letzten Jahr ein Renner. Viele Fans nehmen sich gerne noch einen Absacker mit nach Hause oder träumen das Jahr über bei der Benutzung der Flasche von unserem „köstlichen Gebräu“.

Wer gerne live dabei ist, kann das gut gewärmt und behütet mit Fan-Schal und warmer Strickmütze tun. Auch das Sweatshirt ist für kältere Temperaturen geeignet. Für unsere heißblütigeren Fans gibt es das kurzärmelige T-Shirt, mit dem man aber auch im Sommer zu seiner Leidenschaft stehen kann.

### Das gibt es bei uns zu kaufen:

**Hajo-Sweatshirt** (schwere Qualität, langärmelig, mit Aufdruck vorne und hinten, rot, in den Größen M bis XXL) ..... **25,00 €**

**Hajo-T-Shirt** (hochwertige Baumwolle, kurzärmelig, mit Aufdruck vorne und hinten, rot, in den Größen S bis XL)..... **15,00 €**

**Hajo-Fan-Schal** (rot, mit Logo und Schriftzug, mit Fransen) ..... **15,00 €**

**Hajo-Strickmütze** (schwarz, mit Logo und Schriftzug, Einheitsgröße)..... **12,00 €**

**Hajo-Strickmütze** (schwarz, **gefüttert**, mit Logo und Schriftzug, Einheitsgröße).... **15,00 €**

**Hajo-Thermosflasche** (rot, mit Aufdruck, ca. 0,45l)..... **15,00 €**

**Hajo's Thermosflasche mit 1. Füllung**..... **20,00 €**

**Nachfüllung in Hajo's Thermosflasche** (2 Kellen, 0,4l)..... **7,00 €**

Hajo's Feuerzangenbowle gibt es auch bei **Facebook** und

im Web unter **www.hajosfeuerzangenbowle.de**

Instagram: **@hajosfeuerzangenbowle**



## Das perfekte Weihnachtsgeschenke

Die Deutschen wollen in diesem Jahr so viel für Geschenke ausgeben wie nie. Das geplante Durchschnittsbudget betrage 282 Euro, ergab eine repräsentative Umfrage der Unternehmensberatung EY. Das sind sechs Prozent mehr als im vergangenen Jahr und so viel wie nie seit Beginn dieser Umfrage im Jahr 2007. Hochgerechnet summieren sich die Geschenkausgaben damit bundesweit auf etwas über 18 Milliarden Euro.

Doch muss ein Weihnachtsgeschenk teuer sein? Oder muss es überhaupt etwas kosten? Was kann man schenken, wenn man kein oder nur wenig Geld hat? Wir sind diese Frage nachgegangen und haben Antworten gefunden.



Nein, schöne Weihnachtsgeschenke müssen kein Geld kosten. Es sind trotzdem, oder gerade deswegen, oft welche,

die besonders wertvoll oder sogar unbezahlbar sind und dem Beschenkten lange in Erinnerung bleiben.



Unser Tipp: **Zeit verschenken!**

Motto: Zeit statt Zeug...



★ Einen gemeinsamen Video- oder Vorleseabend. Oder ein Spieleabend. Schön mit Kerzen, Tee und Keksen.

★ Die Erledigung einer unangenehmen Aufgabe, wie zum Beispiel Fensterputzen, Autowaschen, Unkraut jäten oder einen Monat den Müll runterbringen.

★ Einen handgeschriebenen Brief mit gemeinsamen Erinnerungen oder mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr.

★ Einen Crashkurs, in etwas, was man selbst besonders gut kann. Das kann kochen, häkeln, fotografieren sein. Oder ein anderes spannendes Hobby...Es gibt sicher jemanden, der das schon immer mal lernen wollte.

★ Eine persönliche Führung durch die Stadt, ein spezielles Viertel oder eine kleine Wanderung in der Umgebung.

Sammler aufgepasst:

**Es gibt neue Tassen!**



Die letzten fünfzehn Jahre haben sie uns beim Weihnachtsmarkt begleitet: die beliebten Sammeltassen mit Motiven aus Wolfenbüttel, gezeichnet von Dieter Kertscher aus Wolfenbüttel.

Viele von euch haben sicher die komplette Serie der sechs Motive zu Hause stehen, zum trinken oder einfach als Erinnerung an schöne und gesellige Abende.

Nun ist es an der Zeit für eine kleine Abwechslung. Deshalb haben wir in diesem Jahr ein neues Tassen-Design, das auch den neuen Hit unseres Standes, den „Feuertopf“, widerspiegelt.

Klare kräftige Farben sind dabei angesagt – also seid gespannt und freut euch schon drauf.



**Heiß & Eis - cremiger Genuss!**


Unsere leckeren Getränke kann man auch mit einer Kugel zartcremigem Vanille-Eis krönen - ein besonderes Geschmackserlebnis

Ein Fan der neuen Variante beschreibt es treffend: „Das schlabbert sich einfach so weg ...“

Wir hätten es nicht netter sagen können.



**Programm-Highlights 2018 bei Hajo's Feuerzangenbowle**




**27. November**

Große Eröffnung mit **Feuerspucker Bill** um 19:00 Uhr vor Hajos Stand

Feuershow und der Anfang einer wunderbaren Zeit...





**12. Dezember**

Um 19:00 Uhr spielt **Uke-Box** bei uns im Anbau.

Fünf Ukulelen und jede Menge Spaßstimmungsvoll und mitreißend!



# WEIHNACHTEN WOANDERS

## Weihnachten in ... Chile

Auch bei den Chilenen ist der Dezember ein besonderer Monat. Aber neben dem Weihnachtsfest und dem Jahresbeginn stehen in Chile zudem Sommeranfang und Ferien vor der Tür.

Vom katholischen Glauben geprägt, hat die Weihnachtstradition in Chile einen sehr hohen Stellenwert. Es ist ein besinnliches Fest für die ganze Familie mit vielen Bräuchen: Bunt geschmückte Weihnachtsbäume, festliche Kleidung und köstliches Essen bei 30 Grad im Hochsommer.

Santa Claus, in Chile „*Viejito Pascuero*“ genannt, bringt den Kindern Geschenke durch Schornsteine und Fenster, die sie nach der Mitternachtsmesse auspacken dürfen. Am 24. Dezember freut sich die ganze Familie auf das traditionelle Weihnachtsmahl. Ein Klassiker ist der mit Kastanien gefüllte, duftende Truthahn und das süße, einem Christstollen ähnliche Weihnachtsbrot, das sogenannte „*Pan de Pascua*“.

Und was trinken die Chilenen zu Weihnachten? Der „*Cola de Mono*“, übersetzt Affenschwanz, gilt als das typische Weihnachtsgetränk. Es wird zubereitet aus Pisco, Milchkaffee, Zucker und Vanille.

Verschiedene Geschichten kursieren um den Ursprung des Getränkenamens. Am weitesten verbreitet ist Folgende: Der Präsidentschaftskandidat Pedro Montt verlor die Wahlen im Jahre 1900 sehr knapp gegen Germán Riesco. Dieser geringe Vorsprung wurde als „Cola de Montt“ (Schwanz des Montt) bezeichnet. Um seinen Sieg zu feiern, wollte der Gewinner in einer Eisdielen anstoßen und mischte übermütig ein Getränk aus Milch, Weinbrand, Zimt, Zucker und Kaffee und gab ihm den Namen Cola de Montt.

Mit der Zeit verwandelte sich der Name in „*Cola de Mono*“ (Affenschwanz), und das Getränk schmeckte den Chilenen so gut, dass es zum beliebtesten Cocktail in der Weihnachtszeit wurde.



Auch zum Verschenken:

## Mandel-Feigen-Mann

50g Soft-Feigen  
 50g Mandeln, gehackt  
 200g Dinkelmehl, Typ 1050  
 0,5 TL Zimt, gemahlen  
 0,25 TL Nelken, gemahlen  
 50g Zucker  
 50g Mandelmus, dunkel  
 75g Butter  
 1 Ei  
 1 Eiweiß zum Bestreichen  
 Mandeln für die Deko



Feigen und Mandeln zusammen im Mixer sehr fein hacken. Mit Mehl, Zimt, Nelken und Zucker gründlich mischen. Mandelmus, Butter und Ei zufügen und zu einem glatten Teig verkneten.

Backofen auf 180°, Umluft 160° vorheizen. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche 3-4 mm dick ausrollen. Mit einem Plätzchenausstecher (etwa 7,5 cm) Teigmännchen ausstechen

Auf mit Backpapier ausgelegte Backbleche legen. Aus Teigresten kleine Teigkugeln rollen. Die Männchen dünn mit verquirltem Eiweiß bestreichen und die Teigkugeln als Augen und eventuell als Knöpfe darauflegen. Jeweils ein Stück Mandelsplitter als Mund auf die Figuren legen.

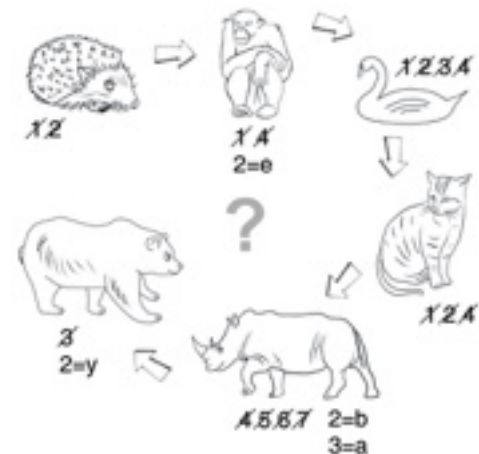
Etwa 8 Minuten backen, danach auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.

## Kopfnuss:



Heute: Ein Rebus

Gesucht wird ein tierisches Lösungswort...



Das Lösungswort lautet:

## Auflösung aus Heft 23/2017:

Sieht man zwei gelbe Punkte, so weiß man sofort, dass man selbst einen blauen Punkt hat. Sieht man einen gelben und einen blauen Punkt, so wird entweder einer der Mitspieler sofort lösen (wenn man selbst einen gelben Punkt hat), oder man selbst hat auch einen blauen Punkt. Nach einer kurzen Pause kann man also die richtige Lösung nennen. Wenn für sehr lange Zeit niemand lösen kann ist klar - **alle haben einen blauen Punkt.**



V.d.i.S.d.P.  
 Hajo Palm  
 Naunynstr. 46  
 10999 Berlin

